



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/171-PMVD/2021

17. Dezember 2021

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. Oktober 2021 unter der Nr. 8311/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Zukunft des Truppenübungsplatzes Seetal“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 1a:

In den Jahren 2016 bis Oktober 2021 wurde am Truppenübungsplatz Seetaler Alpe (TÜPI S) vor allem die Infrastruktur saniert; die dafür aufgewandten Mittel beliefen sich auf 4.606.391,44 Euro. Hervorzuhebende Projekte werden in nachstehender Übersicht aufgelistet:

| Projektbezeichnung | Projektbeginn | Projektende | Investitionsvolumen in Euro |
|--|---------------|-------------|-----------------------------|
| Adaptierung-Verlegung der truppenärztlichen Ambulanz stationär | 2016 | 2017 | 274.904,40 |
| Erweiterung-Zubau Steuerhaus | 2020 | 2021 | 446.982,77 |
| Neuerrichtung Biomasseheizung | 2017 | 2021 | 2.549.344,72 |
| Adaptierung Warn- und Signalanlage | 2019 | 2019 | 131.421,32 |
| Instandsetzung Hallentor und Heizung | 2020 | 2021 | 62.936,70 |
| Instandsetzung Dach nach Sturmschäden | 2018 | 2018 | 102.839,75 |
| Instandsetzung WC-Anlagen | 2018 | 2018 | 88.508,86 |
| Adaptierung-Erweiterung Trinkwasseranlage Ranach | 2020 | 2021 | 74.452,92 |

Zu 2 und 2a:

Hierzu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

| Projektbezeichnung | Projektbeginn | Geplantes Projektende | Investitionsvolumen in Euro |
|-------------------------------------|---------------|-----------------------|-----------------------------|
| Instandhaltung Straßen und Wegenetz | 2016 | laufend | jährlich ca. 150.000 |

Zu 3 und 3a:

Hierzu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

| Projektbezeichnung | Voraussichtlicher Projektbeginn | Investitionsvolumen in Euro |
|-----------------------|---------------------------------|-----------------------------|
| Neuerichtung Autarkie | 2023 | 500.000 |

Zu 3b, 3c, 5 und 5a:

Aus derzeitiger Sicht sind keine darüber hinausgehenden strukturellen Veränderungen oder Projekte am TÜPI S geplant.

Zu 4, 4c bis 4e:

Autarke Kasernen sind die Basis für die Sicherstellung und den Erhalt der eigenen militärischen Handlungsfähigkeit im Einsatz-, Krisen- und Katastrophenfall. Folglich sollen bis 2025 alle Kasernen in den Bereichen Energie-, Wärme- und Treibstoffversorgung sowie Wasser- und Sanitätsversorgung von äußerlichen Einflüssen unabhängig gemacht werden, sodass sie sich vollkommen selbständig versorgen können. Autarke Kasernen stellen die Voraussetzung für die Implementierung von Sicherheitsinseln dar.

Sicherheitsinseln dienen in erster Linie militärischen Kräften als autarke Einsatzbasen zur Sicherstellung von Assistenzeinsätzen und Unterstützungsleistungen nach Anforderung durch die Behörden im Krisen- und Katastrophenfall. Darüber hinaus sollen Sicherheitsinseln der Unterstützung von Dritten bzw. externen Bedarfsträgern bei der Abfederung eines regionalen Spitzenbedarfs dienen, insbesondere dann, wenn von deren Standorten und Einrichtungen die Wahrnehmung der Krisen- und Katastrophenmanagementaufgaben nicht mehr vollständig oder nur eingeschränkt wahrgenommen werden können. Sicherheitsinseln sollen bewachte, logistische Basen bilden, innerhalb derer sich Blaulichtorganisationen, wie beispielsweise Polizei, Rettung oder Feuerwehr bei Bedarf versorgen können. Der Umbau einer autarken Kaserne zu einer Sicherheitsinsel erfordert in aller Regel Ressourcen und Investitionsmaßnahmen in den Bereichen Logistik, Infrastruktur und Technik.

Der Ausbau des TÜPI S zu einer Sicherheitsinsel ist derzeit nicht vorgesehen.

Zu 3c, 3i, 4a, 4b, 5b und 5c:

Entfällt.

Mag. Klaudia Tanner

